

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

63 (14.3.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476185)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 15. März 80 Pfennig inkl. Haus, für Abnehmer von der Expedition (Poststraße Nr. 74) 75 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat 2. März 1.50 Goldmark.

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Gebühre: 1000. Stelle für deren Raum für 1000. Wählmaschinen und Umfragen 5 Pf., Familienanzeigen 3 Pf., für Anzeigen auswärts. Inserenten 7 Pf., 1. Kolumnen 2. Millimeterstelle 25 Pf. Goldmark der sofortigen Barszahlung zu dem am Zahlungs-Tage leichtbekommenen amtlichen Sechser 302-1. Kurs.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Poststraße 74, Fernsprecher Nr. 58
Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 14. März 1924 * Nr. 63
Redaktion: Poststraße 74, Fernsprecher Nr. 58

Klare Frontstellung!

Seit es acht Tage, seit in Oldenburg die Reichskonferenz der Deutschen Volkspartei tagte. Wenn auch dieser Vorgang im politischen Leben unserer engeren Heimat nicht übermäßige Beachtung fand, so ist doch zu sagen, daß diese Tagung in zweierlei wesentliche Ergebnisse zeitigte: in der Frage der zukünftigen Einteilung der hiesigen Streifenmänner und in der der oldenburgischen Sozialistenhoffnungen.

Eden die Tatsache, daß der Bremer Reichstagsabgeordnete Dr. Gildemeister auf der Tagung eine sehr schmeichelnde Rolle spielte und daß dieser darüber hinaus noch in einer öffentlichen Volkserklärung das Referat hielt, ließ den mit den Dingen Vertrauten aufhorchen. Dr. Gildemeister gilt innerhalb der Volksparteier des Reichstages als ein auf dem äußersten rechten Flügel stehender Politiker schmerzlichen Einsichtigen. Mit dem sprichwörtlichen deutschen Dreißigjährigen, dem berühmten Bierlänger Streifenmann (gegenwärtig deutscher Außenminister) ist Gildemeister gar nicht zu vergleichen; er sieht rechts, und damit links. Von dieser rechtsgerichteten Einstellung hat Dr. Gildemeister nie ein Wort gemacht und auch dem Kompromißfeind seines Fraktionschefs Streifenmann sah er nur mit einem unerböhlenden Widerwillen zu. Diese Einstellung muß wohl den geistigen „Belangen“ der Bremer Vorkämpfer entsprechen; sie entspricht aber auch denen seiner oldenburgischen Parteigenossen. Was also näher, als daß Dr. Gildemeister der Oldenburger Tagung in den wichtigsten Fragen kein Gebrähe aufbrachte.

Wir haben uns in diesen Dingen auch bisher keiner Täuschung hingegeben. Die Deutsche Volkspartei ist keine republikanische Mittelpartei, etwa so wie sie das Zentrum schon aus Gründen des Arbeiterinnenkampfes sein muß, sie war in den letzten Jahrzehnten im Reich wie in den Einzelstaaten letzten Endes nie etwas anderes als eine in der schmutzigen rechtsgerichteten politischen und wirtschaftlichen Interessenvertretung. Genau zeigte sie sich hier und dort zu kleineren Kompromissen bereit, fehte gelegentlich eine republikanische Maske auf, doch immer nur eine Maske und auch diese nur für kurze Zeit. — Wie nun die in den letzten Monaten in verschiedenen Freistaaten vollzogenen Wahlen zeigen, ist der Partei dieses Maskenspiel gar nicht mal gut bekommen. Die Deutschnationalen waren ihr jeweils im demagogischen Krampf um zwei Verdelängen voraus, die Volkstischen gar um drei. Und wenn sie bei uns in Oldenburg bei den letzten Reichstagswahlen mit dem Friederichs auf dem Schilde ins Lournier ritten, so hielten sich jetzt die Deutschnationalen gleich einen Bismard leichtbottig. Vorfeld einer Konferenz gilt es im Lande (im Jener) der traditionellen 101 Reichsteiler wahrhaftig auf der Hut zu sein. Also noch eine spekulative Halbfruchtwendung und die Kampffront legt und voll nach links gerichtet. Nach links, nach dort, wo der noch etwas Aufschwung beiführende Zentrumsmann und weiterhin der Demokat, ganz besonders aber der Arbeiter steht. Und wenn sie bei uns in Oldenburg nach einem Bericht des Vertreters der Oldenburger „Nachrichten“ zu sagen für nötig hielt. Er meinte:

Die Deutsche Volkspartei stehe mit der Front nach links und hoffe, daß in dem jetzt kommenden Wählerkampf zum Wahl der Kampf an der Spitze stehen werde. Eine einmütige, geschlossene Kampforganisation aller bürgerlichen staatsrechtlichen Elemente gegen alle Wertschöpfende ist eine unabdingbare Voraussetzung. Sollten demnach von der Parteiführung kommen, so werde er sich nicht mehr, als eine tragfähige bürgerliche Front t, die an sich keine Spitze gegen die Volksgemeinschaft habe, und er hoffe und wünsche sich eine vereinbarungstrotze Opposition. Er sei kein Freund mittelständischer Einseitigkeit und sehe voraus, daß die Demokraten je länger, desto deutlicher an die Seite der Sozialdemokraten treten. Innerhalb des Zentrums würde sich — auch wohlgerichtet hier in Oldenburg — ein erbitterter Kampf abspielen, und zwar müßten und würden sich die Vertreter hier scheiden, auf der einen Seite würden die futurale, staatsrechtlichen und rechts eingestellten, und auf der anderen Seite die sozialistisch orientierten stehen.

Diese Ausführungen zeigen mit greifbarer Deutlichkeit, was Art der Wahlkampf werden wird, der uns zu den Reichswahlen bedarf. Diese Ausführungen bedeuten ein glattes Abrücken von einer gemeinsamen Kooperationsarbeit mit den anderen drei Parteien und wie schon bemerkt, sehr spekulativ rufen sie (im Zeichen der Rahr- und Wundenpartei) zum Kampf gegen alles Fortschrittliche. Auf diese Weise sucht man sich bei dem schon etwas kopflos werdenden Wähler in beste Erinnerung zu bringen, sucht man die notwendige Distanz gegenüber den anderen Parteien herzustellen. Die Demagogie der Deutschnationalen gebietet solches. Und man dürfte nicht ein Oldenburger Volkstaktiker sein, in solcher Stunde! Freilich, trotz diesem einmütigen-Rückfahnen: Den Bismardbrüdern von rechts seid ihr nicht gewachsen!

Zu Verfolg dieser „Maxen“ Gildemeister-Barbaren mar

Der Reichstag aufgelöst!

(Berliner Eigenmeldung.) In der geistigen Reichstagsagung gab der Reichstagsler Dr. Marx die nachfolgende Erklärung ab:
In meiner Rede vom 26. Februar habe ich Ihnen über die Absichten und Ziele der Regierung durchaus klare und einseitige Angaben gemacht. Ich habe dabei ausdrücklich, daß es sich bei der unangenehm schwierigen Lage in Staat und Wirtschaft für Regierung und Volkverteilung zuerst um darum handeln müßte, das Leben der Nation zu retten. Dazu ist und das Ermächtigungsgesetz vom Reichstag gegeben worden und in diesem die höchsten Ziele hat die Reichsregierung die ihr erteilten Vollmachten angestrebt. Sie ist nach wie vor der Überzeugung, daß die auf Grund des Ermächtigungsgesetzes erlassenen Verordnungen ein einheitliches Ganzes darstellen, und dem ohne Verletzung des bei Erteilung der Ermächtigung gesetzten verbindlichen Ziel; der Erhaltung der Wahrung durch Vermittlung neuer Institutionen der Janganeuerung der Wirtschaft und der Ausdehnung des Reichshandels sein wichtigste Ziel herausgehoben werden kann.

Die tief einschneidenden Maßnahmen der Regierung bilde den Gegenstand wachsender Erwartungen in diesem Hause und sind hier von den zuständigen Ministerien eingehend begründet worden. Dabei wurde im einzelnen dargelegt, daß eine ganze Reihe dieser Verordnungen — ich nenne hier besonders die Arbeitszeitverordnung — nur in der gegenwärtigen besonderen Lage begründet erscheint, daß sie eine Katastrophe verhüten, die unbedingt einer anderen unbedingten Verheerung Platz machen muß. Das soll auch geschehen, sobald die gegenwärtige Krise überwunden und sich die finanzielle und wirtschaftliche Lage Deutschlands gebessert und überichtlich gestaltet hat. — Bis dahin muß aber alles daran gesetzt werden — und dabei bleibe ich —, daß das Ziel der Gesundung nicht gefährdet wird. Verfassungskonflikte sind seitens verschiedener Parteien seitliche Angriffe wurde Aufhebung der Abänderung von Verordnungen gefordert worden und die Oppositionen behaupten, bei ihrem Entschluß, ihre Anträge entweder sofort im Plenum des Reichstages zur Abstimmung zu bringen oder sie in den Ausschüssen zur Beratung zu stellen. Das eine wie das andere erachtet die Reichsregierung als unzulässig und nur geeignet, die mühsam erzielte gemeinsame Zielsetzung unserer inneren Verhältnisse erneut zu erschüttern.

Aus diesen Erwägungen heraus muß die Reichsregierung das Bestehen stellen, daß zuerst selbst jede Einseitigkeit über die in den Beratungen vorliegenden zahlreichen Anträge im Plenum unbedingt vermieden wird. Die Regierung hat sich leider vergeblich bemüht, durch Verhandlungen mit den

Parteien die Anerkennung ihres Standpunktes durchzusetzen; die Parteien der Opposition haben ausdrücklich verlangt, alle vom ihnen gestellten Anträge sofort zur Entscheidung zu bringen. Es kommt hinzu, daß durch die Zulassung der innerpolitischen Beziehungen allein schon durch die bevorstehenden Wahlen die Erörterung der Anträge zu den Beratungen hier im Reichstag von Tag zu Tag mehr unpolitischen Charakter angenommen hat, dadurch kein schon erreicht eine solche, das Gesamtinteresse des Reiches berücksichtigende Behandlung der Verhandlungen nicht mehr möglich. — Angesichts dieser Sachlage kann die Regierung eine weitere Verhandlung der nach ihrer Auffassung für das Volk lebenswichtigen Fragen nicht mehr zulassen. Da es nach den Verhandlungen mit den Parteien zweifellos feststeht, daß die Mehrheit des Reichstages darauf besteht, einen Weg zu beschreiten, der nach der Überzeugung der Reichsregierung das Volk ins Verderben führt, hält sich die Regierung, durchdrungen von ihrer Verantwortung für das Schicksal von Reich und Volk, für verpflichtet, die weiteren Verhandlungen über die Rechtsverordnungen zu verhindern und die Entscheidung des Volkes selbst anzufragen. Die Aufrechterhaltung gesicherter Verhältnisse im Reich ist auch die erste Voraussetzung dafür, daß die deutsche Regierung das Lebensrecht des deutschen Volkes bei den bevorstehenden außerpolitischen Entscheidungen wahren kann, denen sie im Bewußtsein ihrer Verantwortung vor Volk und Geschichte, aber auch in voller Freiheit des Entschlusses gegenübersteht. Damit in dieser Lage des Volk entscheiden kann, hat die Reichsregierung beim Herrn Reichspräsidenten den Antrag auf Auflösung des Reichstages gestellt. Diefen Antrag hat der Reichspräsident durch folgende Verordnung entprochen, die ich die Ehre habe, dem hohen Hause zu verlesen:

Nachdem die Reichsregierung festgestellt hat, daß ihr Verlangen, die auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 13. Oktober und 8. Dezember 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 943 und 1170) erlassenen und von ihr als lebenswichtig bezeichneten Verordnungen zuerst unangetastet fortzubehalten zu lassen, nicht die Zustimmung der Mehrheit des Reichstages findet, läßt sie auf Grund des Art. 25 der Reichsverfassung den Reichstag auf.

Berlin am 13. März 1924.
Der Reichspräsident: Ebert.
Der Reichstagsler: Dr. Marx.
Nach dieser Erklärung betonte Reichstagsler Dr. Marx die Wichtigkeit der Reichstagsler ist unsere Aufgabe auf diesem Wege abgeklüftet. Der Abg. Scheinbach sprach darauf dem Reichstagsler den Dank des Reiches aus, worauf Abg. die Sitzung mit einem dreifachen Hoch auf die Republik schloß.

Es geht wieder aufwärts!

Der Sturm der Reaktion, der seit Monaten mit höchster Kraft durch Deutschland tobt, hat nachgelassen. Der Reflexe unserer Zeitung nimmt täglich zu, ein Beweis dafür, daß sich die Scharen wieder um die Idee des Sozialismus sammeln. Während einst geröden am Boden und muß mühsam erst wieder aufgetrieben werden, die Bewegung als Ganzes aber hat standgehalten.

Die Sturmhaufe gilt es zu nützen!

Sind Helfer gemacht worden, so haben wir auch ihnen zu lernen. Letzten Endes aber schlägt das Volk seine Schichten teils. Von der kommenden Epoche hängt wesentlich viel für Deutschlands Schicksal ab. Bringen wir unsere Politik in Einklang mit der besten Friedensbewegung, wie sie in England unter der Leitung der Arbeiterregierung eingeleitet hat, dann wird es gelingen, den französischen Chauvinismus niederzulegen, der jetzt in seinem eigenen Volke die ersten schweren Wunden schlägt. Wählt sich aber Deutschland ein Parlament der Reaktion und des Wohlstandes, dann ist wieder einmal alle Hoffnung auf Jahre hinaus zerbrochen.

Die „Republik“

arbeitet in unermüdlicher Eufürung, an dem großen Werk der Verkündung. Der Währe Wahn des Reiches, der flauschige Sinn der Untertänigkeit, die jämmerliche Bereitwilligkeit zur Ausbeutung — das alles kann nur bekämpft und ausgeremert werden durch den dauernden Aufklärungsdienst der sozialistischen Presse.

Macht ihr die Bahn frei!

Die uns verloren gegangenen sind in dem Sturm der letzten Monate, mühsam zurückgewonnen werden und neue dazu. Die gelungene Kämpfe muß vollständig sein, wenn der große Wirtstump beginnt. Deshalb vorwärts in allen Orten zur Werbearbeit

für die „Republik“!

es nicht weiter verurteilt, daß auch in bezug auf die Oldenburger Regierungsfrage ein nicht mißverständliches Wort gesprochen wurde. Vorläufige Schluß damit, selbst die letzten Dornspitzen werden eingesetzt, der neue Fraktions-

chef Hartung weiß also nun gleich und genau, woran er ist und welche Melodie in Zukunft auf dieser Höhe gespielt wird. Weiß er es nicht? Wir glauben allerdings, daß Herr Hartung von Anfang an diese Melodie wiff. Manchmal laut, manchmal leise, fast unhörbar! Aber er piff sie. Ganz besonders in den letzten neun Monaten. Seit dem mit hochachtungsvollen Vertrauen beehrten Beamtensministerium Fink-Weber-Zeit!

Geradezu postlerlich klingt es angelehnt solcher Entscheidung, wenn das Wechsler Zentrumblatt (das sich übrigens um das Nichtzustandekommen der Keinen Koalition allerlei Verdienste erworben hat —) jetzt sagt: „Ach, was Bezirksparteitag, was Konferenzbeschluss! Die Volkspartei-Fraktion war mit uns einig und so kann auch jetzt noch, und zwar sofort, diese große Koalition im Landtage gebildet werden. Gleich morgen!“ Gewiß müßte dieses Faktum eigentlich vor sich geben, zumal die Reformverteilung bereits wortwörtlich bis nach Berlin gebrungen war, in die „Vossische Zeitung“, wie in den „Vorwärts“. — Die demokratischen Publizisten meinten ähnliches; indes das alles ist nur ein großes, schäbiges Verlegenheitsgestammel, ein Mühsatzgefackel grotesker Art. Weidert man ehrlich, dann wäre jetzt die beste, einzige, nie wiederkehrende Gelegenheit, die kleine Koalition zu gründen. Jedoch wir stillen: Ein Narr wartet auf (eine beifühende) Antwort!

Diefer ganze Vorgang verdient leitens unserer Parteigenossen die größte Beachtung. Klare Kompfstellung dort, klare Kompfstellung auch hier. Nicht mit verschimmelten historischen Attributen, wie Bismard und Preigen, zieht die Sozialdemokratie ins Feld; ihre Aufgabe ist klar und ungeschminkt den Kampf für die wirtschaftlich schwer bedrängten Volksschichten zu führen. Für eine Durchdringung des gesamten öffentlichen Lebens mit sozialem Geist, für die Rechte der unteren Klassen, für den Hungert auf der Straße stehenden oder mit trockenen Stullen nach der Fabrik oder auf den Bau laufenden Arbeiter, den Angestellten, den schlecht entlohnten Beamten. Für all das matte, ausgepöberte Volk, das zwischen Deut und Morgen lebt. Rein, nicht lebt; vegetiert! Auf einen Schmelzen anderthalbe, auf größere Röhre noch größere Reile!

Vor schweren Kämpfen steht das arbeitende Volk. Die Wochen vor den immer näher rüdenden Reichstagswahlen werden von den Gildemeister oder Richtungen zu intensiver Befehdung der Besitzlosen ausgenutzt werden, Geld für die schmutzigsten Waffen wird in Silber und Fülle vorhanden sein. Sorgen wir angelegentlich dafür, daß die Schwarzmadernbäume der typischen Arbeiterleide nicht in den Himmel wachsen!

Die Schanzmachergelder der Volkspartei.

Die Partei unter leitender Schanzmachergeldern... (text continues)

Der schanzmachergeldende... (text continues)

Es ist also ganz die alte... (text continues)

Berliner Eisenbahn... (text continues)

Das Wahllügen beginnt!

Berliner Eisenbahn... (text continues)

Wir stellen dazu fest... (text continues)

Kommunistische Aktionen in Bremen.

Bremer Eisenbahn... (text continues)

Im Ausbrennen ist... (text continues)

Die ausgemerzten... (text continues)

Schiffbruch bei Kap... (text continues)

Die Schlußsitzung des Reichstages.

Der Reichstag erlebte am Donnerstag die dritte Sitzung... (text continues)

In der heutigen Morgen... (text continues)

Der Kacheprozeß gegen Dr. Zeigner.

Ins wird am unterrichteten... (text continues)

Der Vorsitzende... (text continues)



nationalen Volkspartei... (text continues)

Seine Ziel... (text continues)

Wann wird nun gewählt?

Da der Reichstag... (text continues)

Pariser Hoffnungen.

Pariser Hoffnungen... (text continues)

Künftige Mandate!

Am Sonntag hat... (text continues)

mals anzugehen... (text continues)

Der Termin... (text continues)

Darüber, wie... (text continues)

Raus der sächsischen Politik.

Dresdener Eisenbahn... (text continues)

Politik mit Pistolen - in Polen.

Das Warschau... (text continues)

Ein Tochtermörder.

Ein grautes... (text continues)



Donegal-Mantel
aus gutem haltbarem Stoff, in allen Grössen vorrätig
19⁵⁰ = Mark

Grösste Auswahl in
Damen-, Backfisch- und Kinder-Mänteln

von den einfachsten bis zu den elegantesten Macharten zu staunend billigen Preisen!!

J. Hokamp, Nordenham

Fernruf 178. Bahnhofstrasse 19. Fernrut 178



Tuch-Mantel
gute Ware, in 6 verschiedenen Farben, in allen Grössen vorrätig
29⁰⁰ = Mark

Nehmt Henkels **Ata** zum Scheuern und Putzen!



Es wirkt schnell und ohne Mühe und ist sparsam im Gebrauch.

Sanderbusch!
Paul Pfeifers Saal.
Jeden Sonntag:
BALL!
Tafelwag., Schrot-,
olnag., Sonntag zu
verkaufen in Hengell-
straße 1. III

Oldenburger Pracht
feinste Frischmilch-Margarine überall erhältlich.
Oldenburger Pracht wird aus feinstem Rohmaterial hergestellt und bietet somit Hausfrauen die Gewähr, das Feinste
in der Preislage, 60 Pfennig.
zu bekommen. Nachahmungen weist man zurück.
Diedr. Thielebart, Wilhelmshaven
Königsstraße 140. Fernruf 541.
Generalvertretung und Fabriklager der Oldenburger
Margarinewerke A.-G., Hoykenkamp bei Dolmenhorst.



„Er“
sitzt wie nach Maß gearbeitet.



Auktion!
Morgen Sonnabend, 3 1/2 Uhr
im Auktionshaus Neue Str. 6
Sachen können zugedrückt werden.
Mutt. Jul. Rosenthal
Neue Straße 6.
Oldenbg. Landestheater.

Nordenham.
Die Landessparkasse zu Oldenburg übernimmt per 1. Januar 1924 sämtliche Aktiven und Passiven der Sparkasse der Stadt Nordenham.
Die Weiterführung des Geschäfts erfolgt unter dem Namen
Butjadinger Sparkasse Nordenham
Zweigstelle der Landessparkasse zu Oldenburg.
Oldenburg, den 14. März 1924.
Staatsbankdirektion.

Enorm hohe Preise
Süde ich für getrocknete Gerberei, Möbel, Betten, Kuchenschalen. — Verkauft samstags.
Oldenburg, Burgstraße Nr. 3 (Laden).

Joaz-Kapelle Nordenham.
Sonntag, den 16. März 1924, vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst; nachmittags 4 Uhr: Quartett; abends 8 Uhr: Jugendverein-Geistliche Gintabung! — Prediger: Jochen.

Selbst bei den spitzten modernen Formen liegen die Zehen mäßig gebettet. „Er“ wandert aus der Fabrik nach acht Wochen sorgfältigster Behandlung direkt in unsere eigenen 114 Verkaufsstellen.
„Er“ ist unerhört billig.

Beispiele:

Felner Damen-Halbschuh mit edler Ledersohle	870	Knaben echf Rindb.-Schuhstiefel, echte Kappes, Gr. 52-54 10,50, Gr. 50-50	820	Herren echf Boxkalt-Halbschuh, Original-Fahnenarbeit	1800
Eleganter Damen-Herrenschuh, feiner Absatz, gute Lederverarbeitung	590	Herren echf Rindb.-Stiefel, echte Kappes, beste Verarbeitung	1290	Herren doppelstichl. Herren-Boxkalt, echf Rindbox, feinste Verarbeitung	2250

Schuhfabrik **Tack** & Co. AG
Burg
b. Magdeburg
Verkaufsstelle Conrad Tack & Co., G. m. b. H., Rüstringen-Wilhelmshaven.

I. Nahrungsmittel-Ausstellung des W.-U.-G.

vom 15. bis 23. März einschliessl.

verbunden mit Radiokonzert-Einlagen, in unseren Räumen im Handelshof.

Ununterbrochen geöffnet von 8 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends.

Während der Ausstellung Reklame-Verkauf zu folgenden, dem heutigen niedrigen Einkommen angepassten Preisen in unserem Verkaufslokal Kieler- und Börsestraße-Cafe.

Konerven aller Art. Gemüse-Konerven.

Spinat, die 2-Pfd.-Dose	95 Pf.
Rote Bets, die 2-Pfd.-Dose	95
Ag. Brockbohnen, die 2-Pfd.-Dose	95
Gemüse-Erbfen, die 2-Pfd.-Dose	89
Ag. Erbsen, die 2-Pfd.-Dose	105
Zeitw. Möhsen, die 2-Pfd.-Dose	100
Gem. Gemüse, sehr fein, die 2-Pfd.-Dose	215
Gem. Gemüse, fein, die 2-Pfd.-Dose	155
Leipziger Wirtel, die 2-Pfd.-Dose	123
Gem. Karotten, die 1-Pfd.-Dose	30
Gem. Karotten, die 2-Pfd.-Dose	55
Gem. Karotten, die 3-Pfd.-Dose	80
Gem. Karotten, die 4-Pfd.-Dose	105
Ag. Schnittbohnen I, die 2-Pfd.-Dose	95
Ag. Schnittbohnen, die 2-Pfd.-Dose	130
Ag. Schnittbohnen II, die 2-Pfd.-Dose	89
Kümmel, die 2-Pfd.-Dose	90
Wach- od. Salabohnen, die 2-Pfd.-D.	115
Kartoff., die 2-Pfd.-Dose	90
Arischen mit Stein, die 2-Pfd.-Dose	135
Blumen, blau m. Stein, die 2-Pfd.-D.	95
Stachelbeeren	

Fleisch-Konerven.

Rindfleisch in eig. Saft, die 1-Pfd.-Dose	75
Rindfleisch in eig. Saft, die 2-Pfd.-Dose	140
Rindergulasch, die 2-Pfd.-Dose	125
Fett-Schweinefleisch, die 1-Pfd.-Dose	110
Fett-Schweinefleisch, die 2-Pfd.-Dose	200
Corned beef, die 1-Pfd.-engl.-Dose	55
Corned beef, die 2-Pfd.-engl.-Dose	290
Leberwurst, Marke Sellner, 1-Pfd.-D.	70
Leberwurst, Marke Zwischenschaf, die 1-Pfd.-Dose	70
Leberwurst, Marke Zwischenschaf, die 2-Pfd.-Dose	135
Rahmbutterwurst, die 1-Pfd.-Dose	95

Landleberwurst, die 1-Pfd.-Dose	40 Pf.
Landleberwurst, die 2-Pfd.-Dose	78
Kotwurst mit Speckwürfeln die 1-Pfund-Dose	40
Kotwurst mit Speckwürfeln die 2-Pfund-Dose	78

Sodawurst, Fabr. Döfler, die Dose zu 40 Stk., bei ganzen Dosen 20 Pf.	
Riesendawurst Namensberger, die Dose zu 4 Stk.	100
Risensuppe mit Sodawurst, die Dose zu	150
Galzbeinge, Stck	7 Pf.
3 Stck	20
Gauertohl, Offigemüse	billigst

Fischkonerven.

Sperrfisch, pro 1/4 Dose	58 Pf.
Alscholle, 1/2	85
Wobstfisch, 1/2	60
Katpau, 1/4	60

Marmeladen.

Veina Blaumenmus, lose, Pfd.	45 Pf.
Blaumenkonfitüre	50
Biertruchmarmlade	40
in Gläsern	55
Blaumen, Erdbeer, Himmlisch, Himber, Kirschen, Stachelbeer, Glas	70 Pf.

Fette und Fleischwaren.

Margarin, versch. Sorten, Pfd.	46, 48 Pf.
Schmalz, pure lard, Pfd.	72
Wasserschmalz, Pfd.	80
bei ganzen Käsen Pfd.	79
Atomenschmalz in 1-Pfd.-Pak. Pfd.	85
Isig, in Paketen, Pfd.	46
lose, Pfd.	45
Reisfett, lose, Pfd.	54
Speisfett, " " " " " "	58

Rosettes, in Paketen, Marke Palmengold, Pfd.	55 Pf.
Speck, amerik., Pfd.	65
pr. Speck, amerik., Pfd.	100
Schinken, amerik., ohne Wein, im ganzen, Pfd.	130

Kaffee, Malztafee usw.

gebr. Kaffee, 1/4 Pfd.	45 Pf.
Kaffeebohnen, 1/2-Pfd.-Paket	40
Quinta, rot, 1/2-Pfd.-Paket	40
gelb, " " "	55
gold, " " "	50

Malztafee, lose, Pfd.	16 Pf.
Nguma, Mokka, Omal, Kornbrenn, Sedigs Kornekaffee, Jungborkkaffee, Pfd.-Pak.	22 Pf.

Rothweiners Malztafee	40
echt Brand-Zukah, die Rolle	14
die Schokolade	23
Brodentee, Banting, 1/2-Pfd.	88
Offiz. Mischung II, Banting, 1/2-Pfd.	95
1, " " "	98
Roosmofatao, 1/4 Pfd.	40

Käse.

Margarine-Käse, ca 40% Fett l. d. Trüdenmasse Pfd.	70 Pf.
Edamer Halbfett	85
Edamer Vollfett	120
Cheddar-Käse	80

Hülsenfrüchte

Erbsen, grüne	19
Erbsen, grüne, handverlesen	22
Erbsen, graue	17
"-hnen, weiße	38
Sohnen, bunte	25
Linsen, kleine Zucker	28
Nierenlinsen	45
Dartweizengrieß	21
Weizengrieß	Pfd. 16 Pf., 2 " 30
Allerfeinstes Weizenanzugmehl	19
Dasselbe in 5-Pfd.-Stk., der Beutel	95
Weis	Pfd. 15 und 19
Verflago	Pfd. 30
Kartoffelmehl	21

Bakerflocken	Pfd. 17 Pf.
Kofergrüße	18
Graupen, grob	17
Graupen, fein	18

Malzma	Paket 50 Pf.
Schnittmadeln, lose	Pfd. 25
Malzaroni, Fabr. Krummy, 1/2-Pfd.-Pak.	25
Malzaroni, Fabr. Rymmi, 1-Pfd.-Pak.	48
Cier-Rudeln in Paketen, Paket	45
Höndchen, lose	Pfd. 40
Arifallzucker	42
Wärfelzucker	54
Randis, weiß	65
Randis, gelb	60
Randis, braun	55
Rumfchong	Pfd.-Pak. 45
Wienchong	Pfd.-Glas 140
Himberfakt	Haife 95
Sitronenfakt	Haife 50

Gartmann-Schokolade. Milch-Schokolade per Tafel	38 Pf.
Speise-Schokolade	

Weinberg-Schokolade.

Marke U. die Tafel	
Rote Rose	
Extra fein	
Sohne Dessert	
Kraft Bollet	
Mülli	

Trüller-Kets.

Hatee	Paket 25 Pf.
Matador-Kets	12
Reisofets	15
Treforbedd	10
Halbmondlets	8
Bitteria-Zwiebad	8
Kotto-Kets	5
Anabelle	15
Schokolapanis	12
Alberfets	12
Soreklets	6
Solaroffeimischung 1/2 Pfd.	40
Donaustellen	Stk. 3

Reines Badpulver 4 Pfd. 10 Pf.

Deiters Badpulver	Paket 7 Pf.
" " " "	3 Pakete 20
Perfil	Paket 40
Dixia	15
Goldperle	
Seifenpulver m. Kernseifenstückel	35
Eibol	20
Soda, lose	Pfd. 9
Seiwäge in Paketen	Paket 3
Reitend, das Hältschen	5
Metall-Lappen und Schwämme Stk.	15
Raol, Wendlol	10, 15
Bohnerwachs	45, 85

Seifenpulver Vollschiff usw. Pfd. 12 Pf.

Seifenpulver Schman	Paket 35 Pf.
Schubpuz Magol	Dose 18
Schmierfets	Pfd. 32
Kernfets, Doveireiget	17, 19

Maggi-Artikel.

Bei größeren Käufen weitgehendste Kreditgewährung! * Lieferungen frei ins Haus!

Waren-Umsatz-Geschäft
Siemer & Rasche.
Telephon 132 und 133

Beilage zur Republik.

Nr. 63

38. Jahrgang

Parteivorschichten des Bezirks Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück.

In der am 3. März vorgenommene Urwahl der Delegierten zum Reichstagswahlkreise...

Table with 3 columns: Name, Party, Votes. Includes names like Frau Abenante, Frau Knaack, Frau Lohmann, etc.

Das Bezirksstatistikamt.

Oldenburg und Ostfriesland. für Beibehaltung des Achtstundentages.

Nach Schluß der Arbeitszeit wurde am gestrigen Donnerstag, den 13. März 1924, eine Abstimmung unter der gesamten Arbeiterkraft auf der Marinewerft...

Demnach haben für die Beibehaltung des Achtstundentages über drei Viertel der Belegschaft gestimmt.

Rüstringen.

pr. Zukunftsrenten für Küllertörner. Die Zahlung der Zukunftsrenten für den Monat März 1924 erfolgt von der Fürsorgekasse Rüstringen...

Waldwinter.

Rausen von Paul Keller. (Nachdruck verboten) Gegen Ende Januar merkte ich überall eine reiche Wintermäßigkeit. Die Bauern hatten nicht zu tun. Sie hielten verdrüsslich...

eine 80 Hektar gutland gekommen. Behandelt wurde das Thema 'Remissionen'. Die Arbeitsgemeinschaft trat an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat in der Gemeinderede...

Landes-Bevölkerungsamt. Seit gleichfalls hier die Bevölkerungsberichte der Sonderüberwachungsstelle Oldenburg für die Berichtsjahre 1922 und 1923 erschienen...

Die Menschenliebe, sagte meine Mutter, ist nur schön als Sklave - dann kommen Ehran und Wäntzen. - Es waren man keine Leute vorfisch - nicht preiswert, was man doch nicht halten kann - das ist schön!

Wilhelmshaven.

Für Rentnerempfänger. Der Ausschussleiter für die Unterstützungen an die Invaliden und sonstigen Sozialrentner wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Befüllungen im Krankenhaus. Seitern wurden die Anträge des Reichsrentenbundes durch ein Konzert der GutsMuths-Richters...

(Fortsetzung folgt.)



Fortsetzung der Kohrernerhebung.

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Aus dem Gange der Donnerstagsberathung seien nur die Fragen und Antworten angeführt, die in das politische Dunkel...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Auf eine Frage des H. H. Poll über einen Besuch des Kapitäns...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

ein fast ähnlicher Fall, der aber vollständig verurteilt werden konnte...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Die hiesigen Eisenwerke. Am Donnerstag wurde bei Besuche des Staatsanwalts von Kohr...

Küftringen.

Zufahren für Küftringen. Die Zahlung für den März 1924...

Wilhelmshaven.

Zufahren an Küftringen. Die Zahlung für März findet am Sonnabend...

Entwickelnde Neuheiten in 1687 Damen- und Herren-Westen...

Sonder-Angebot!

- Wohle Kistenschloß Bonbon, 1/2 Dtl. 18 Pf. 70 Pf. ...

Zuckersiederei Willy Weigelt. Mühlengasse 4.

Echter Medicinal KIDDER EBERTHRAN von sehr reinem Geschmack Drogen-Meyer Marktstraße 18 und 26

Folkert Wilken Brunnenstr. 3. Telefon 624.

liefert preiswert ab Lager und frei Haus: Gesunde, frostfreie Speisekartoffeln westfälische Nusskohlen englische Nusskohlen Braunkohlen-Briketts Braunkohlen Zechenkoks Grudekoks trockenes Brennholz Press- und Stich-Torf Heu, Stroh, Häcksel und Torfstreu

Wohlfühlerei. Eispalast. Wilhelmshavener Straße 33. Am Sonnabend, den 15. März und Sonntag, den 16. März, abends 8 Uhr: Zwei grosse Wohltätigkeits-Abende zu Gunsten der Notgemeinschaft der Jadedüste.

Jedes Quantum Mauer- u. Putzland liefert August Weiss

An- und Abmeldeschneine für Kellnerinnen empfohlen Paul Hug & Co., Rüstringen

Wohlfühlerei. Wohlfühlerei. Wohlfühlerei. Wohlfühlerei.

Wohlfühlerei. Wohlfühlerei. Wohlfühlerei. Wohlfühlerei.

Kammer-Bichtspiele

Reinhold Schünzel,
der gelehrte und beliebte deutsche
Hilfschauspieler, in dem großen Film:

Bigamie?

(Doppelheft)

Eine Liebestragödie aus den Gesellschaftskreisen in 6 Akten
nach Motiven von **Ves Toffi**. In den Hauptrollen:
Sibylle Prötschel, Alfred Abel
Sally Boncompagni, Maria Theresia
Willy Rosenstamm, Edward v. Winterstein
Hilf! Gerber, Robert Scholz
Alexander, Reinhold Schünzel
Johan Wotofowitz, Hermann Wilsa

Die Bezwingung der Dolomiten Nordtirols

Spannende, von Paganini und Toffi'scheit jugendliche
Klettereien im Fels in 4 Akten, unter Mitwirkung der
berühmten Alpinisten **Karl Schuster, Louis Keger, Fritz Gebhardt** und dem bekannten Bergführer
J. Ruen aus Innsbruck.

Billiges Angebot!

Herren-Hüte u. -Mützen

Hüte	Serie I	II	III	IV
	Mk. 1.75	2.75	3.50	4.50
Mützen	Serie I	II	III	
	Mk. 0.75	1.50	2.00	

Waren-Vertrieb A.-G.
Haus „Wohlfahrt“, Göklerstraße 70.

Ein Posten Emaille-Geschirre

zu enorm billigen Preisen zum Verkauf solange Vorrat!

Elmer, weiß und weiß	1.75 u. 1.45	Kaffeekekzen 1.9 Taxon, bunz.	2.25, 2.85
Schmortöpfe, braun	1.35, 0.95, 0.80	Milchtöpfe, grau	45, 30, 20
Kochtöpfe m. Deckel, blau	2.15, 1.65, 1.10	Waschbecken, weiß	1.45, 1.10, 0.85
Bauchige Töpfe u. Deck., braun	0.55, 0.75, 0.50	Küchenschüssel, tief, weiß	2.25, 1.65, 1.45
Wasserkessel, grau m. Sack	2.25, 1.95	Kinderbecher 20 d. Kinderteller 28 d.	
Wasserkessel, Gas, braun	2.55, 2.75, 2.25	Butterdosen, weiß	50 d.
		Schaumer und Aufheber, Stück 50 Pf.	

Ein Posten Alum.-Kochtöpfe m. Deckel, 2.65, 2.85, 1.95, 1.65
Ein Posten Alum.-Esslöffel, 6 Stk. 1.00, Teelöffel 6 Stk. 45 d.

Marktstrasse **Gebr. Fränkel** Göklerstrasse
1600 Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Lampe-Margarine

Den Vertrieb meiner bestbekanntesten Margarine
für Wilhelmshaven und Umgegend habe ich der Firma **Gustav Brokat**,
Wilhelmshaven, übertragen. Ich bitte etwaige Anfragen an diese Firma zu richten.

„Lampe-Original“

Feine Eigelb-Pflanzenbutter-Margarine, beste Haushaltsmarke, lose verpackt und in
1-Pfund-Würfeln bzw. 1/2-Pfund-Würfeln.

„Lampe-Extra“

Feinste Eigelb-Pflanzenbutter-Margarine von unerreichtester Beschaffenheit, lose
verpackt in lackierten Wannen oder in 1-Pfund-Würfeln bzw. 1/2-Pfund-Würfeln.

„Lampe-Spezial“

Spitzenmarke in lackierten Wannen, lose verpackt, mit 20 Pfund Inhalt.

Vertreter: **Gustav Brokat**, Wilhelmshaven, Telefon Nr. 875. **G. Th. Lampe**, Konservenfabrik
Abteilung Margarinefabrik, Braunschweig.

„I. Wilhelmshavener Bandoneonklub“

(Mitglied des Deutschen Bandoneon-Bundes).

Unser diesjähriger Frühjahrsvergnügen

bestehend in **Konzert** und nachfolg. **Ball**
findet am **Sonnabend**, dem **22. März 1924** im
Wilhelmshavener **Gesellschaftsbaus** statt. Unser
junger Solist **Herr K. Haak** wird uns wieder
durch ein neues Soliststück erfreuen. [1706
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Gäste können eingeführt werden. Geschlossene
Gesellschaft. Der Festausschuß.

Morgen, **Sonnabend**, 8 Uhr,
Saal der Gewerbeschule:

Paul Keller

1688

Karten im Vorverkauf bei
den 6 Buchhandlungen und
an der Abendkasse ab 7 Uhr.

Heute **Freitag**, 14. März, 8.30 Uhr
großer Preisfest
Eintritt 2 Pf. Es lobet freundlich ein 1094

Fritz Nette.

Wittig: Freitag und Sonnabend: Wittig:

Kleine frische grüne Heringe!

Verkauf beim Gebeich bei der
Kaiser-Wilhelm-Brücke. (1701)

Fischverwand G. Böhme

Besonders billiges Angebot für die Einsegnung

Konfirmanden-Kleider aus guten Cheviot in schönen jugendlichen Formen	7 ⁷⁵
Konfirmanden-Kleider aus Ia Gabardine in allen moder- nen Farben, besonders schön verarbeitet	16 ⁷⁵
Konfirmanden-Mäntel aus guten C-Coat-(D.W.) und gemusterten Stoffen	8 ⁷⁵
Konfirmanden-Mäntel aus Ia Zwirn-C-Coat und an- deren modernen Stoffen, feine Ausführungen	18 ⁷⁵

Kinder-Kleider

Für diesen Artikel habe ich
billige Verkaufstage
angekündigt. Sie finden **entzückende
Kleidchen in Wolle, Vellé,
Seide und Waschstoffen** in nie
gekannter großer Auswahl zu sehr
niedrigen Preisen.

**Hübsche
Dirndl-Kleider**
für Damen und junge Mädchen
Serie I 5⁵⁰ Serie II 6⁵⁰
Nur solange der Vorrat reicht.

Wallheimer

Göklerstrasse 30.

SCHAUSPIEL- HAUS

Die Montag:
**Wiener
Blut**
Cyclette v. Strauß
Geheft Costello.

Für Brillanten, Platin-, Gold- u. Silbergegenstände
erzielen Sie günstige Preise bei
HEINR. MÜLLER, Juwelier
Roonstrasse 20. - Fernruf 666

Verein der Schlesier.

Landmann
Paul Keker
erzählt die Mitglieder
zu seinem Vortrag am
Sonnabend (15. März)
abend in der Ostmarsche-
schule, **Der Vorstand**,
Kartenverkauf in den
Buchhandlungen. (1712)

Todesanzeige.
Allen Verwandten
und Bekannten die
betreffende Nach-
richt, daß am Mitt-
woch, d. 12. d., meine
liebe Frau, unsere
unvergeßliche, Mut-
ter und Schwieger-
Mutter
Fäzle Albers
geb. Wesen
im Alter von 57
Jahren nach lan-
gem mit großer
Schuld ertragenem
Leidensdauern, im
Hilf! Begegn
bitten
Joh. Albers und
Kinder nebst Ver-
wandten.
Die Beerdigung
findet am Montag,
nachm. 2 Uhr, vom
Stadthaus aus-
geführt, 5 aus Rath.

Dieser Film gibt allen Kindern ihre Mutter —
— und allen Müttern ihre Kinder wieder!!

Den Töchen und Söhnen der Welt
wo und wer sie auch sein mögen
gesendet!

Heute 6 Uhr Premiere!!

des gewaltigen, inhaltreichen und genu-
vollen Kinwertes aller Zeiten

Mutter

Die ergreifende Geschichte von der Aufzucht
einer Mutter für ihre Kinder. Nach dem berühm-
ten Gedicht „Over the Hill“ von Th. Gailen.

8 wöchentliche 2 1/2 Stunden
Die Rolle der Mutter wird verkörpert von
Mary Carr,
eine der besten Schauspielerinnen der ganzen Welt
Amerika gefeierte Künstlerin.

**1 Jahr lang ununterbrochen
wurde der Film**

Mutter

in einem Neuverf. Theater vorgeführt. 10 Monate
in London, je 6 Monate in Chicago und Sydney.
Auch in Deutschland seit langer Zeit in Berlin,
Hamburg, Hannover. In Kiel 2 Wochen lang

250 Mal. Menschen haben **340** Laufend Verlosungen
den Film im Scala-
Mutter
ist auch von den Behörden für Kinder
senkter und freigegeben.

Täglich 6 u. 8.30 Uhr! Wir bitten im eigenen
Interesse, möglichst bei
1. Vorstellung zu Besuch

Sie bekommen sonst keinen Platz!!
Verstärktes Orchester!

Deutsche Colosseum

Sichtspiele | Sichtspiele

Sonntag, vormitt. 11 Uhr,
nur in den Deutschen Singspielen
Dr. Familien-Vorstellung
Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen halbe Eintrittspreise

Kinder-Theater.

Sonntag 3 Uhr
Gothaus Stadtheater
(früher Telford) 1688

Die 3 Haulenmänner. Billig!

Heinrich Specklin-
talg 46 Pf. (1713)
Heinrich Margarine 50 Pf.
Heinrich Schmalz 74 Pf.
Graupen 18 Pf.
Weisse Bohnen 20 Pf.
Galeifloeden . . . 18 Pf.
Seitenpulver . . . 12 Pf.
Heinrich Weichsel 14 Pf.
Zee. 1/2 Pfd. 60 Pf. an.
Vetroium vorzuzug!

Aug. Führer,
Vand. u. Rauffstrassen
607.

**Walter Keller
Kochtöpfe**
und fertige Emaille-
waren zu vortheilhaften
Preisen. (1609)

Heinr. Scholte
Grenzstraße 16.
**Achtung!
Landwirte!**
Zu verkaufen ein prima
Vierwagen o. Fuffsch.
Schäferstr. 20, Schan-
kühl, Zimmer, beim
Grenzstraße 20 11. 1603

Eingelie Wübel
letzte ganze Gaus-
hände kaufen laufend
Mutter
Karlens & Veht
Müller, Gte Himmels-
Telephon 71 01

Hgg. Gummiartikel
sehr preiswert.
Hilfenrich, Sanitäts-
haus (Zuh. 3. & Bier-
mann) Güterstraße 16
oder Buchhändlerhaus
Telephon 706.

Frerichs
Schiller-Str. 10, Gte
Klubzimmer
Gute Mittagstisch
Sonntags Brühkaf.